

Newsletter 3/2021

Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss



Liebe Leserinnen & Leser, liebe Hauptamtliche & Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe und Migrationsarbeit,

auch weiterhin bringen diese außergewöhnlichen Zeiten pandemiebedingt viele Veränderungen mit sich und die Geflüchteten und (Neu-) Zugewanderten, die hier im Rhein-Kreis Neuss ihre neue Heimat gefunden haben, benötigen unsere besondere Unterstützung beim Zugang zu Bildungsangeboten. Sie als Haupt- und Ehrenamtliche, die sich im Flüchtlings- und Migrationsbereich engagieren, sind besonders wichtige Akteure und leisten hier täglich eine herausragende Arbeit. Durch Ihre Flexibilität können viele Angebote inzwischen auch digital stattfinden und die Menschen in ihrem individuellen und selbständigen Lernen unterstützen.

Ich freue mich daher sehr, dass wir Sie mit der neuen Ausgabe 3/2021 wieder über eine Auswahl aktueller Angebote, Veranstaltungshinweise sowie Tipps und Informationen zu den Themen Bildung, Integration, Neuzuwanderung und Ehrenamt in unserem Kreis und darüber hinaus informieren und unterstützen können. Ebenso enthält der Newsletter auch aktualisierte Informationen zu Corona.

Gerne können Sie uns dabei unterstützen das Netzwerk zu stärken, Transparenz in die Vielzahl der Angebote im Rhein-Kreis Neuss zu bringen und Ihre Termine und Veranstaltungen hier ankündigen. Das Kommunale Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss nimmt Ihre Einsendungen unter biko@rhein-kreis-neuss.de gerne entgegen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Danke für Ihren unermüdlichen Einsatz! Ich wünsche Ihnen schöne Pfingsttage.

Herzlichst, Ihr



Dirk Brügge
Kreisdirektor

NEUES AUS DER KREISVERWALTUNG

Ehrenamtliche für Sprachhelferpool gesucht

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) Rhein-Kreis Neuss sucht ehrenamtliche Sprachhelferinnen und Sprachhelfer. Hauptsächlich wird bei Gesprächen in Schulen, Kitas und Behörden niedrigschwellig übersetzt. Gesucht sind Bürgerinnen und Bürger, die Freude daran haben, anderen Menschen mit ihren interkulturellen Kompetenzen zu helfen. Interessierte sollten volljährig sein und Deutsch (mind. B2-Niveau) sowie eine weitere Sprache fließend sprechen. Vor dem ersten Einsatz wird von Seiten des KI eine Grundlagenschulung durchgeführt. Alle Sprachen sind gesucht. Aktuell fehlen im Sprachhelferpool besonders die Sprachen Albanisch, Bulgarisch, Mazedonisch, Polnisch, Thailändisch und Tygrinisch. Kontakt: Julia Wasmeier, Tel. 02181 6015060, E-Mail: sprachhelferpool@rhein-kreis-neuss.de.

Aktualisierte Auflage des Familienkompasses über das neue Familien-Padlet erhältlich

Mit dem neuen [Familien-Padlet](#) bietet das Jugendamt Rhein-Kreis Neuss Interessierten eine digitale Pinnwand, die zu den vielfältigen Aufgabengebieten des Familienbüros sowie rund um die Themen Erziehung, Förderung, Betreuung, Freizeitgestaltung, Neuigkeiten und Termine informiert. Auch der im April 2021 in vierter Auflage in Zusammenarbeit des Familienbüros mit den Städten und der Gemeinde veröffentlichte Familienkompass für den Rhein-Kreis Neuss ist enthalten und [hier](#) digital abrufbar. Der Familienkompass bündelt Auskünfte für alle Altersgruppen, von der Schwangerschaft bis hin zum Leben im Alter. Er vermittelt einen Überblick über wichtige Hilfsangebote und Leistungen für Familien, gibt nützliche Tipps und nennt viele Kontaktadressen und Ansprechpersonen, z. B. von Beratungsstellen. Der Familienkompass kann auch kostenlos per E-Mail an familienbuero@rhein-kreis-neuss.de sowie telefonisch unter Tel. 02161 61045160, Tel. 02161 61045156 und Tel. 02161 61045166 angefordert werden.

Buchungsportal für Schülerpraktika - jetzt auch digital

Die Kommunale Koordinierung des Rhein-Kreises Neuss bietet im Rahmen von „KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss“ Unternehmen und Institutionen die Möglichkeit, über die Internetplattform www.fachkraefte-fuer-morgen.de Praktikumsplätze und Plätze für Berufsfelderkundungen für Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse für das Schuljahr 2021 einzustellen. Die Berufsfelderkundungen finden von Montag, 14.06.2021, bis Freitag, 18.06.2021, erstmals auch digital statt. Schülerinnen und Schüler können sich über einen Livestream über ihren Ausbildungsberuf informieren und durch den Betrieb führen lassen. Über das [Buchungsportal](#) können die Schülerinnen und Schüler einen passenden Platz für die Berufsfelderkundung finden und sich anmelden.

BILDUNG, SPRACHE, KULTUR & SPORT: AKTUELLE ANGEBOTE

Neuer Quartierstreff des Integrationsmanagements in Kaarst

Die Diakonie Rhein-Kreis Neuss e. V. etabliert derzeit im Auftrag der Stadt Kaarst einen neuen Quartierstreff in der Kaarster Innenstadt. Der Quartierstreff entsteht im Anbau des Albert-Einstein-Forums im Rahmen des „Integrationsmanagement-Albert-Einstein-Forum“. Das Angebot richtet sich unabhängig von Alter, Geschlecht und Religionszugehörigkeit an alle Bewohnerinnen und Bewohner der Kaarster Innenstadt und weitere Menschen und Einrichtungen, die an der Etablierung einer Nachbarschaftskultur in der Kaarster Innenstadt interessiert sind. Zu den Aufgaben und Angeboten des Integrationsmanagements gehören z. B. der Aufbau einer sozial-kulturellen Infrastruktur und einer nachbarschaftlichen Alltagskultur mit Beratungsangeboten, die Organisation und Einrichtung der zentralen Anlaufstelle vor Ort, die Durchführung von Informations- und Themenabenden oder Workshops sowie die Gestaltung eines Nachbarschaftscafés. Angebote und Veranstaltungen befinden sich derzeit noch in Planung. Interessierte Personen, die mitwirken möchten, können sich an Herrn Max Gassen, Tel. 02131 51259251, E-Mail: gassen@diakonie-neuss.de wenden. Weitere Informationen sind der [Homepage](#) der Diakonie Rhein-Kreis-Neuss zu entnehmen.

Mehrsprachige Corona-Telefonauskunft in Neuss

Ab sofort bieten die Integrationslotsen der Stadt Neuss in Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt der Stadt Neuss eine mehrsprachige Corona-Hotline für Neusser Migrantinnen und Migranten an. Die Integrationslotsen begleiten die Corona-Telefonauskunft in der jeweiligen Übersetzungssprache. Unter den auf der Seite des Integrationsamtes der Stadt Neuss aufgeführten und [hier](#) verlinkten Telefonnummern erhalten Migrantinnen und Migranten aus Neuss aktuelle Informationen und Unterstützung zum Coronavirus, den aktuellen gültigen Regelungen sowie Informationen zur Impfung. Der Service wird kostenfrei und zu den jeweils auf der Webseite angegebenen Uhrzeiten angeboten.

Weiterbildungsmaßnahme für Schülerinnen und Schüler in Integrationsförderklassen in Dormagen, Grevenbroich und Neuss

Ab sofort beginnt beim Grone Bildungszentrum NRW Rheinland GmbH -gemeinnützig- die Weiterbildungsmaßnahme „Zukunftsperspektive Deutsch 2.0“, die sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler der Internationalen Förderklassen richtet. Die Maßnahme bietet zusätzliche Förderung in den Bereichen Deutsch, Mathematik, EDV, Bewerbungstraining, praxiserprobte Lern- und Arbeitstechniken sowie digitale Medien. Der Unterricht findet parallel zum Schulunterricht in Kleingruppen an zwei Tagen pro Woche à vier Unterrichtseinheiten an den Standorten Dormagen, Grevenbroich und Neuss bzw. Pandemie-bedingt online statt. Der Unterricht beinhaltet zusätzlich acht Unterrichtseinheiten „Perspektiventwicklung“ als Einzelcoaching. Informationen zu weiteren Bausteinen sowie zur Unterstützung bei der Beantragung eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheins (AVGS) des Jobcenters erteilt Herr Matthias Seifert, Tel. 02131 7081524, E-Mail: m.seifert@grone.de.

Einzelcoaching von Migrantinnen und Migranten in Dormagen, Grevenbroich und Neuss

Migrantinnen und Migranten, die sich beruflich orientieren möchten, werden beim Grone Bildungszentrum NRW Rheinland GmbH - gemeinnützig - im Rahmen eines Einzelcoachings an ihre eigenen

Kompetenzen herangeführt. Das Coaching umfasst u. a. ein Profiling inklusive der Erwerbsbiographie, die Erweiterung der Sprachkenntnisse, Vermittlung von berufstypischen Qualifikationen, eine individuelle Klärung der aktuellen Lebenssituation, die Entwicklung beruflicher Ziele, Strategien zur sozialen Integration und eine aktive Bewerbungsunterstützung. Ein Einstieg ist fortlaufend möglich. Die Unterrichtszeit wird individuell vereinbart. Arbeitsuchend gemeldete Personen können bis zu 50 Stunden Einzelcoaching erhalten. Zugangsvoraussetzung ist ein Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters. Nähere Informationen und Kontakt: Frau Oksana Markgraf, Tel. 02181 299090, E-Mail: o.markgraf@grone.de.

Individuelles berufsbezogenes Sprachtraining für Personen mit Migrationshintergrund in Dormagen, Grevenbroich und Neuss

Personen mit Migrationshintergrund, die berufsbezogene sprachliche und interkulturelle Grundlagen benötigen und ihre Sprachkenntnisse in Deutsch oder einer Fremdsprache für eine zügige Arbeits- oder Ausbildungsaufnahme auf den neuesten Stand bringen oder vertiefen möchten, bietet das Grone Bildungszentrum NRW Rheinland GmbH -gemeinnützig- ein individuelles berufsbezogenes Sprachtraining an. Es werden u. a. Sprachkompetenzen erweitert sowie verschiedene berufliche Kommunikationssituationen eingeübt. Die Teilnehmenden werden intensiv auf das angestrebte Prüfungsformat (z. B. Telc B1/B2) vorbereitet. Ein Einstieg ist fortlaufend möglich. Die Unterrichtszeit wird individuell vereinbart. Arbeitsuchend gemeldete Personen können bis zu 160 Stunden Einzelsprachförderung erhalten. Zugangsvoraussetzung ist ein Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters. Nähere Informationen sind bei Frau Oksana Markgraf, Tel. 02181 299090, E-Mail: o.markgraf@grone.de erhältlich.

Café Grenzenlos „Remote“ in Dormagen

Einmal pro Woche bietet die Baptisten-Kirche in Dormagen-Rheinfeld als Ersatz für das reguläre Café Grenzenlos ein Online-Begegnungscafé für Geflüchtete an, um trotz Corona-Pandemie einen Austausch und Unterstützung, beispielsweise beim Erlernen der deutschen Sprache und bei Übersetzungsproblemen von Behördenpost, ermöglichen zu können. Neue Besucher sind herzlich willkommen. Das Café Grenzenlos „Remote“ findet jeden Samstag von 15:00 bis 17:00 Uhr (außerhalb der offiziellen Schulferien und Feiertage) statt. Eine Registrierung oder ein Passwort sind nicht notwendig. Handy-Nutzer benötigen zur Teilnahme die kostenfreie App „Jitsi Meet“. Weitere Informationen und der Link zur Teilnahme sind [hier](#) zu finden. Der Verbund der „Cafés Grenzenlos“ wird von der Stadt Dormagen und teilweise durch das Förderprogramm KOMM-AN NRW gefördert.

Allgemeiner Integrationskurs in Grevenbroich

Ein neuer Allgemeiner Integrationskurs des Willy-Könen-Bildungswerkes der AWO startet am Dienstag, 26.05.2021. Dieser Kurs umfasst 700 Unterrichtseinheiten und findet von Montag bis Donnerstag von 08:30 bis 12:30 Uhr statt. Der Kurs startet aufgrund von Corona wahrscheinlich im Distanzunterricht (Virtuelles Klassenzimmer). Sobald sich auch hier die Lage ändert, wird dieser Kurs in Präsenz stattfinden. Kursort ist die Bahnstr. 49 in Grevenbroich. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Tel. 02181 2133899 oder dienstags und donnerstags von 09:00 bis 13:00 Uhr persönlich nach einer telefonischen Terminvereinbarung am Platz der Republik 11 in 41515 Grevenbroich. Auch hier können Anfragen gerne per E-Mail an sprachkurse@awo-niederrhein.de gerichtet werden.

Berufssprachkurs B2 und Allgemeiner Integrationskurs in Neuss

Das Willi-Könen-Bildungswerk der AWO startet mit zwei neuen Kursen im Distanzunterricht (Virtuelles Klassenzimmer) in Neuss. Ein Berufssprachkurs mit dem Zielniveau B2 mit 500 Unterrichtseinheiten startet am Montag, 31.05.2021. Der Kurs findet montags bis freitags von 09:00 bis 12:15 Uhr statt. Eine entsprechende Teilnahmeberechtigung bzw. Verpflichtung erhalten Teilnehmende beim Jobcenter oder bei der Agentur für Arbeit. Falls Präsenzunterricht wieder gestattet ist, wird es in diesem Kurs montags bis donnerstags beim Distanzunterricht bleiben und freitags einen Präsenzunterricht in Neuss auf der Gladbacher Str. 22 geben. Ein Allgemeiner Integrationskurs/Abendkurs startet am Dienstag, 26.05.2021, in Neuss. Dieser Kurs umfasst 700 Unterrichtseinheiten. Der Kurs findet montags bis donnerstags von 18:00 bis 21:15 Uhr statt. Auch dieser Kurs startet online. Hier ist geplant, sobald es möglich ist, auf Präsenzunterricht umzustellen. Kursort wird dann auch die Gladbacher Str. 22 in Neuss sein. Weitere Informationen und Anmeldungen persönlich vor Ort in Neuss montags und donnerstags von 14:00 bis 16:30 Uhr auf der Gladbacher Str. 22 in 41462 Neuss unter der Tel. 0171 4822837 oder 02181 2133899. Anfragen können auch per E-Mail an sprachkurse@awo-niederrhein.de gerichtet werden.

Neue Adresse des Jugendmigrationsdienstes und Deutschförderangebote in Neuss

Der Jugendmigrationsdienst für den Rhein-Kreis Neuss in Trägerschaft der Katholischen Jugendagentur Düsseldorf ist ab sofort unter der Anschrift Hamtorwall 18 zu finden. In großen Räumen finden junge Menschen mit Migrationsgeschichte hier Unterstützung und ein offenes Ohr. Frau Tina Lysson und Frau Oksana Blattner beraten bei allen Fragen rund um das (neue) Leben in Deutschland. Zurzeit finden viele Gespräche telefonisch statt. Wenn ein persönliches Gespräch dringend notwendig ist, kann es gut geschützt stattfinden; dazu muss vorher ein Termin vereinbart werden. Deutschförderangebote für Gruppen auf unterschiedlichen Niveaus, finanziert aus Bundes- und Landesmitteln, finden digital statt, können aber hoffentlich bald in den neuen Gruppenräumen durchgeführt werden. In Präsenz unterstützt die Projekt-Mitarbeiterin für das Landesprogramm „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ Auszubildende und junge Berufstätige, insbesondere mit Duldung oder Gestattung, im Einzelunterricht beim Deutschlernen. Kontakt und Information: Frau Oksana Blattner, Tel. 0176 43464935, E-Mail: Oksana.Blattner@kja.de; Frau Tina Lysson, Tel. 0176 43464939, E-Mail: Tina.Lysson@kja.de. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Neues Online-Lernportal startet mit Kursen zur Berufsvorbereitung

Das seit Dezember 2020 nach AZAV und § 45 SGBIII zertifizierte Online-Lernportal „Starter-Raetsel“ bietet einen 9-wöchigen Kurs zur Berufs- und Ausbildungsvorbereitung an. Je nach individuellem Bedarf stehen unterschiedliche Lernmodule von der Alphabetisierung über Mathematik, gezielte berufsspezifische Themenvermittlung in Handwerks- und Pflegeberufen bis hin zu alltäglichem Sprachgebrauch zur Verfügung. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Für die Kostenübernahme können Kunden des Jobcenters oder der Agentur für Arbeit einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein für die BeVob Maßnahme beantragen. Interessenten ohne Leistungsanspruch durch das Jobcenter oder die Agentur für Arbeit kann eine Teilnahme ebenfalls über Patenschaften, Spenden oder Stiftungsgelder ermöglicht werden. Der Unterricht wird von erfahrenen Dozenten durchgeführt. Zum Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Laptop oder ein mobiler Internetzugang können zur Verfügung gestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#) sowie per WhatsApp oder SMS mit dem Stichwort „Test-Starter-Raetsel“ an Tel. 0163 3665013 oder per E-Mail an info@Starter-Raetsel.de.

VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

Online-Trainingsreihe „Erfolgreiches Ehrenamt im digitalen Raum“ - Modul 1: „Digitale konstruktive Arbeitstreffen“

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) Rhein-Kreis Neuss lädt in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Wesel zu der Trainingsreihe „Erfolgreiches Ehrenamt im digitalen Raum: digitale Zusammenarbeit meistern“ via ZOOM Meeting ein. Das erste Modul „Digitale konstruktive Arbeitstreffen“ setzt sich aus zwei Terminen zusammen, die am Dienstag, 25.05.2021, und am Mittwoch, 26.05.2021, jeweils von 17:00 bis 19:00 Uhr stattfinden. Es wird ein kurzer Überblick über die verschiedenen Rollen (Gastgeber, Moderator, Teilnehmer) bei digitalen Arbeitstreffen, zum Zeit- und Selbstmanagement sowie über Tools und Technik gegeben sowie auf das digitale Onboarding der Zielgruppen eingegangen. Folgende Fragen werden thematisiert: Welchen Technikstand hat meine Zielgruppe? Wie kann ich meine Zielgruppe trotz rudimentär technischer Ausbildung erreichen und diese in der Nutzung technischer Mittel fit machen? Eine Anmeldung ist bis Dienstag, 25.05.2021, erforderlich. Anmeldung und Informationen bei Frau Julia Wasmeier, Tel. 02181 6015060, E-Mail: julia.wasmeier@rhein-kreis-neuss.de.

Online-Trainingsreihe „Erfolgreiches Ehrenamt im digitalen Raum“ – Modul 2: „Als Verein im digitalen Raum“

Im Juni 2021 lädt das Kommunale Integrationszentrum (KI) Rhein-Kreis Neuss in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Wesel Ehrenamtliche und Interessierte dazu ein, an Modul 2 der Trainingsreihe „Erfolgreiches Ehrenamt im digitalen Raum“ teilzunehmen. Das Modul zum Thema „Als Verein im digitalen Raum“ setzt sich aus zwei Terminen zusammen und findet statt am Mittwoch, 23.06.2021, und Montag, 28.06.2021, jeweils von 17:00 bis 19:00 Uhr. Als Ideenbörse für alle Teilnehmenden soll die Digitalisierung als Chance gesehen, über bereits gemachte Erfahrungen berichtet und gemeinsam konkrete Ideen, z. B. digitaler Unterricht, Sprachschule, Hausaufgabenbetreuung entwickelt werden. Eine Anmeldung ist bis Dienstag, 08.06.2021 erforderlich. Anmeldung und Informationen bei Frau Julia Wasmeier, Tel. 02181 6015060, E-Mail: julia.wasmeier@rhein-kreis-neuss.de.

Aktionstag Azubi-Hotline und Online Infovorträge

Die Handwerkskammer Düsseldorf lädt am Samstag, 29.05.2021, von 10:00 bis 13:00 Uhr zu dem besonderen Aktionstag „Starten statt warten: Azubi-Hotline“ ein. Über die Hotline 0211 8795-888 oder über die WhatsApp Nummer 01575 6426795 können Interessierte Fragen rund um die Ausbildung im Handwerk stellen: Welcher Beruf passt zu mir? Wo finde ich passende Ausbildungsplätze? Wo kann ich meine Ausbildung aus dem Ausland anerkennen lassen? Die Beraterinnen und Berater unterstützen bei der Ausbildungsplatzsuche und nehmen Kontakt zu den Unternehmen auf. Ebenso finden Online-Vorträge zu Themen, wie Unterstützungsmöglichkeiten während der Ausbildung oder der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse, statt. Die Veranstaltung richtet sich auch an Jugendliche aus dem Rhein-Kreis Neuss. Über die [Webseite](#) gelangen die Jugendlichen direkt in die [Zoom-Veranstaltungen](#). Auf dieser Seite finden sie auch mehr als 25 Videoclips, in denen sich die Unternehmen der Region präsentieren und freie Ausbildungsstellen anbieten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Auskunft erteilt Frau Anna Thies unter Tel. 0211 8795607, E-Mail: anna.thies@hwk-duesseldorf.de.

Onlineseminar „Grundbegriffe und Grundstrukturen des Asyl- und Aufenthaltsrechts für die Beratungspraxis“

Am Samstag, 05.06.2021, von 10:00 bis 15:00 Uhr lädt das Kommunale Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss in Kooperation mit dem familienforum edith stein zu einer Einführungsveranstaltung ein. Zunächst wird es einen Überblick über die wesentlichen Grundbegriffe und -strukturen im Asyl- und Aufenthaltsrecht in Deutschland geben. Anschließend werden die, für die praktische Arbeit mit Geflüchteten wichtigsten Gesetze, wie das Asylgesetz (AsylG) und das Aufenthaltsgesetz (AufenthG), vorgestellt. Des Weiteren werden der Ablauf des Asylverfahrens und die aufenthaltsrechtliche Situation nach Ende des Asylverfahrens erklärt sowie auf Regelungen zu Mitwirkungspflichten, Sanktionen bei Nichtbefolgung als auch aufenthaltsrechtliche Perspektiven über Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung im Rahmen des humanitären Bleiberechts praxisnah eingegangen. Das Seminar richtet sich insbesondere an Ehrenamtliche, hauptamtliche Beraterinnen und Berater in der Flüchtlingshilfe. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 02.06.2021, per E-Mail an anmeldung@familienforum-neuss.de erforderlich. Kontakt und weitere Informationen bei Frau Julia Wasmeier, Tel. 02181 6015060, E-Mail: julia.wasmeier@rhein-kreis-neuss.de.

ÜBERREGIONALE PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN & FÖRDERPROGRAMME

Studienberatung für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsbiografie in Düsseldorf

Das Studierenden Center der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) berät Schülerinnen und Schüler aus dem Rhein-Kreis Neuss und Düsseldorf rund um das Thema Studienwahl. Die intensive und ergebnisoffene Beratung und Begleitung richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die nicht in Deutschland aufgewachsen sind und aktuell eine Schule besuchen, die zum Abitur führt. Die Beratung kann per Video, Chat oder telefonisch auf Deutsch oder Arabisch erfolgen und informiert auch über Studiengänge, die nicht an der HHU angeboten werden. Darüber hinaus bietet die HHU ein [Schnupperprogramm](#) an, in dem Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Studierenden Online-Vorlesungen besuchen und einen Einblick in das Campusleben erhalten können. Weitere Informationen sind auf der [Webseite](#) der Heinrich-Heine-Universität abrufbar. Das Projekt wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) in Kooperation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert.

Fördermittel für Projekte zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Zugewanderten

Mit dem neuen Bundesprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt - Vor Ort. Vernetzt. Verbunden.“ möchte das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) das interkulturelle Miteinander in Städten und Kommunen verbessern und die Teilhabechancen von Neuzugewanderten sowie Personen mit Migrationshintergrund verbessern. Bis zum Mittwoch, 30.06.2021, können daher Projektideen zu den Themenfeldern „Stärkung des Zugehörigkeitsgefühls zu einer gemeinwesenorientierten und sozialen Gemeinschaft“, „Vielfalt leben - Akzeptanz von Diversität fördern“, „Engagiert vor Ort - Sichtbarmachung und Stärkung von ehrenamtlichen Engagement“ sowie „Projektarbeit als flankierende Maßnahme zum Integrationskurs“ für das Jahr 2022 eingereicht werden. Die Förderung erfolgt im Auftrag des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI). Die öffentliche Bekanntmachung ist [hier](#) hinterlegt.

Interessenbekundungsverfahren für Schulungen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Integrationsarbeit

Im Rahmen des Bundesprogramms „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden.“ ruft das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zu einer Interessensbekundung für Schulungen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren auf. Gefördert werden Schulungen zu den Themen „Die Digitalisierung als Chance begreifen – Modernes Vereins- und Projektmanagement“ und „Vorurteile, Konfliktmanagement und Gewaltprävention“. Ziel der Förderung in Höhe von maximal 12.000 € ist, Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene, die sich für ein ehrenamtliches Engagement interessieren oder bereits in Organisationen und Vereinen ehrenamtlich aktiv sind, mit dem Schulungsangebot zu erreichen. Die Frist für das Interessenbekundungsverfahren, das im Auftrag des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) erfolgt, endet am Mittwoch, 30.06.2021. Weitere Informationen sind [hier](#) abrufbar.

Wettbewerb 2021 „Aktiv für Demokratie und Toleranz“

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz (BfDT) schreibt jedes Jahr den bundesweiten Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" aus. Bewerben können sich Vereine, Initiativen und Einzelpersonen mit bereits realisierten und vorbildlichen zivilgesellschaftlichen Projekten, die sich in folgenden Themenfeldern engagieren: Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention, Extremismus und Antisemitismus. Die ausgelobten Preisträger erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von bis zu 5.000 € eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit sowie ein Workshop-Angebot. Die Bewerbungsphase endet am Sonntag, 27.06.2021. Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen sind auf der [Webseite](#) des BfDT zu finden.

Vorbereitung auf eine Reha-Umschulung auch für Nicht-Muttersprachler in Köln

Das Berufsförderungswerk Köln (BFW Köln) unterstützt Menschen, die aufgrund einer Erkrankung oder eines Unfalls gesundheitliche Einschränkungen haben und die über eine Rehabilitationsmaßnahme (Reha-Maßnahme) in ein neues Berufsleben finden möchten. Verschiedene Angebote des BFW Köln bereiten Betroffenen den Weg in eine entsprechende Reha-Maßnahme. Dazu zählen u. a. Informationsveranstaltungen, Angebote zur beruflichen Orientierung und Reha-Vorbereitung, Ausbildung und Qualifizierung sowie die Integration in das Arbeitsleben. Die 3-monatige Vorbereitung zur Reha-Umschulung wird auch für Nicht-Muttersprachler angeboten. Das BFW Köln bietet vor Ort Wohnmöglichkeiten für die Zeit der Reha-Vorbereitung bzw. Umschulung. Weitere Informationen zum BFW-Köln und seinen Angeboten sind unter diesem [Link](#) hinterlegt.

GUT ZU WISSEN ...

Mehrbedarf für digitale Endgeräte von Schülerinnen und Schülern im SGB-II-Bezug anerkannt

Die Bundesagentur für Arbeit hat die Jobcenter angewiesen, bei Schülerinnen und Schülern, deren Familien eine Grundsicherung nach dem SGB II erhalten und deren Schulen für den pandemiebedingten Distanzunterricht benötigte Geräte bisher nicht zur Verfügung stellen konnten, den Anspruch des Mehrbedarfs für digitale Endgeräte anzuerkennen. Die finanzielle Unterstützung für Geräte wie Laptop, Tablet und Zubehör beträgt bis zu 350 € und kann rückwirkend zum 01.01.2021 beantragt werden. Grundsätzlich sind alle Schülerinnen und Schüler bis zur Vollendung

des 25. Lebensjahrs, die eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen sowie Schülerinnen und Schüler, die eine Ausbildungsvergütung erhalten, berechtigt, diesen Mehrbedarf beim zuständigen Jobcenter zu beantragen. Die entsprechende Weisung der Bundesagentur für Arbeit ist [hier](#) abrufbar.

Gemeinnützige Plattform sammelt und spendet Laptops für digitale Teilhabe, Home-Schooling und Deutschkurse

Das gemeinnützige Netzwerk „Labdoo.org“ ermöglicht benachteiligten Kindern im In- und Ausland Zugang zu digitaler Teilhabe. „Labdoo.org“ sammelt über Spenden von privaten Personen oder Unternehmen nicht mehr genutzte Laptops und Tablets, arbeitet diese wieder auf und stattet sie mit einer leistungsfähigen Bildungssoftware aus. Mit den Lerngeräten unterstützt „Labdoo.org“ auf Antrag z. B. Schulen, Projekte oder bedürftige Familien, die insbesondere für den Distanzunterricht zwingend notwendig sind. Durch vorinstallierte Kommunikationstools (Skype, Zoom, Jitsi, Teams u. a.) sowie über 300 vorinstallierte Lern- und Office-Programme sind die Geräte sofort einsatzbereit. Allgemeine Informationen und Informationen zum Spenden finden Sie auf der [Webseite](#), mehr zur Antragsstellung finden Sie [hier](#).

Mehrsprachige Informationen und Materialien zu Corona und zum Impfen

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration hat auf ihrer Internetseite allen Neuzugewanderten und Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund die wichtigsten [Informationen](#) zum Coronavirus in verschiedenen Sprachen zusammengestellt. Ein Flyer zum Ausdrucken und Aufhängen in 23 Sprachen gibt Kurzinformationen zu Corona. Zum Thema [Impfwissen](#) stellt das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung seit April auf seiner mehrsprachigen Corona-Seite Videos bereit, in denen Fragen zum Impfen beantwortet werden. Die Videos sind unterteilt in Englisch, Türkisch und Arabisch.

Muslimisches Seelsorgetelefon - „MuTeS“

Unter der Rufnummer 030 443509821 unterstützt das Team des Muslimischen Seelsorgetelefons „MuTeS“ bereits seit 2009 bei seelischen Problemen, die aus Angst, Leid, Trauer, Gewalterfahrung und anderen Sorgen entstehen. Das ehrenamtliche und qualifizierte Team von „MuTeS“ besteht aus Musliminnen und Muslimen. „MuTeS“ richtet sich an Menschen, die in ihrem persönlichen Umfeld keine Ansprechperson haben, die ihnen zuhört oder der sie sich anvertrauen wollen oder können. Sie erfahren hier anonym und vertraulich Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Ausweg. „MuTeS“ steht Ratsuchenden 24 Stunden am Tag zur Verfügung. Dienstags erfolgt die Seelsorge auch in türkischer Sprache. Weitere Informationen sind auf der [Webseite](#) von „MuTeS“ erhältlich.

Neues Themenportal für Fachkräfte in der Geflüchteten- und Behindertenberatung seit April online

Das Themenportal „Roadbox“ von Handicap International bietet Fachkräften aus der Geflüchteten- und Behindertenberatung, die geflüchtete Menschen mit Behinderung besser unterstützen möchten, Informationen zu Themen wie Asylverfahren, Anspruchsgrundlagen für Leistungen, Leistungsdurchsetzung, Spracherwerb und Empowerment. Das barrierefreie Online-Themenportal enthält mehr als 30 Texte, Videos, Checklisten und Handlungsempfehlungen. Die [„Roadbox“](#) wurde im Rahmen des Projekts „Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung.“ von Handicap International in Kooperation

mit renommierten Autorinnen und Autoren für Fachkräfte entwickelt. Bei Fragen kontaktieren Sie gern Projektleiterin Frau Dr. Susanne Schwalgin unter s.schwalgin@hi.org.

Interkulturelle Tools für die berufliche Aus- und Weiterbildung von Lehrenden

„CIT4VET – Open Online Catalogue for Vocational Education and Training“ ist ein frei zugänglicher Online-Katalog internationaler Projektpartner, der interkulturelle Tools für die berufliche Aus- und Weiterbildung von Trainern bietet. „CIT4VET“ umfasst eine Datenbank mit interkulturellen Tools, einen eLearning-Kurs für Lehrende sowie einen Leitfaden für die Entwicklung von Simulationen für interkulturelles Training. Lehrende können damit ihre eigenen Kenntnisse erweitern und erhalten Anregungen für den Einsatz interkultureller Themen, z. B. im Berufsschulunterricht. Ein ebenfalls dreiteiliges Praxishandbuch für die Anwendung von interkulturellen Inhalten in der beruflichen Aus- und Weiterbildung enthält u. a. Erklärungen und ausführliche Nutzungshinweise sowie ein Glossar mit den wichtigsten Begriffen. Alle erstellten Module und Materialien sind [hier](#) in den Sprachen Deutsch, Englisch, Polnisch, Italienisch, Bulgarisch und Niederländisch verfügbar.

Mehrsprachige IHK Bewerbungstipps kompakt

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein hat einige Informationen für Berufsstartende auf ihrer Webseite zusammengestellt, darunter auch zum Thema [„Erfolgreich bewerben“](#). Jungen Menschen, die in den Beruf einsteigen, wird viel Wissenswertes zu den Themen Anschreiben, Lebenslauf und Onlinebewerbung bereitgestellt. Die Broschüre „Erfolgreich bewerben – Einfach gute Bewerbungsunterlagen“ kann kostenfrei als PDF in den Sprachen [Arabisch](#), [Deutsch](#) und [Englisch](#) heruntergeladen werden. Zudem gibt es weiterführende Links zu Word-Vorlagen für ein Bewerbungsschreiben, einen Lebenslauf und eine PDF-Vorlage für das Zeitmanagement in der Bewerbungsphase.

Materialsammlung für berufsbezogenes Deutsch für Institutionen

Die [IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch](#) bietet rund um das Thema berufsbezogenes Deutsch viele Informationen. Für die Kursplanung können Lehrkräfte und Institutionen jetzt auf die aktualisierte [berufsbezogene Materialsammlung](#) zur Stärkung der berufsbezogenen sprachlichen Kompetenzen von Migrantinnen und Migranten zugreifen. In der Auswahl werden digitale Lernangebote und geeignete Lehrwerke bzw. weiterführendes Material aus den Bereichen Hotel und Gastronomie, Pflege, Einzelhandel, Gebäudereinigung, sowie Transport und Verkehr zusammengestellt. In dem Bereich Pflege wird z. B. auf die Möglichkeit zur Nutzung der kostenfreien Online-Sprachkurse "Kommunikation im Krankenhaus (B1/B2)" und "Kommunikation in der Pflege (B1/B2)" hingewiesen, die über die Open-Source Lernplattform Moodle zur Verfügung steht.

Kreativ- und Schreibwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene

Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen hat im Rahmen der Integrations- und Wertschätzungskampagne #IchDuWirVonHier einen Kreativ- und Schreibwettbewerb ausgeschrieben. Der Wettbewerb richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis einschließlich 25 Jahren. Teilnehmende können einzeln oder als Team sowohl Texte als auch Audiobeiträge und Kurzfilme o. ä. einreichen. Diese sollten Ansichten, Wertevorstellungen, Visionen und eigene Erfahrungen der jungen Menschen aus NRW wiedergeben. Mögliche Themen können Erlebnisse aus dem Freundes- und Familienkreis, die Chancen einer Einwanderungsgesellschaft sowie Erfahrungen mit kultureller Vielfalt oder Rassismus und Diskriminierung

sein. Einsendeschluss ist am Mittwoch, 28.07.2021. Weitere Informationen zu dem Kreativ- und Schreibwettbewerb sind unter diesem [Link](#) hinterlegt.

Podcast zur mehrsprachigen Realität in Deutschland

[Deutschlandfunk Kultur](#) und das [Goethe-Institut](#) haben ein neues Podcast-Projekt gestartet. „Voice Versa - zwei Sprachen, eine Story“ möchte die mehrsprachige Realität in Deutschland hörbar machen. In dem [Podcast](#) erzählen zehn Autorinnen und Autoren in 24 Episoden sehr persönliche Geschichten aus einer mehrsprachigen deutschen Gesellschaft. Die Episoden erscheinen im Turnus von zwei Wochen online als Podcast bei Deutschlandfunk Kultur in der Audiothek sowie auf allen gängigen Podcast-Plattformen.

Podcast – Migration im Dialog

Das Nachwuchsnetzwerk des Interdisziplinären Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung hat den [Podcast](#) „MeltingPod“ gestartet. Der Podcast möchte eine Plattform für Netzwerkarbeit zur Verbreitung von Forschungsergebnissen und dem Wissenschafts-Praxis-Transfer im Bereich der interdisziplinären Migrationsforschung bieten. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sprechen mit anderen Forschenden aus den verschiedensten Fachbereichen, die sich mit dem Thema Migration befassen. Der Podcast gibt damit einen Einblick in das Forschungsfeld über die Grenzen wissenschaftlicher Disziplinen hinweg. Die letzten Episoden können [hier](#) sowie auf alle gängigen Podcast-Plattformen abgerufen werden.

Digitales WelcomeCamp

Unter dem Motto „Die perfekte Welt“ lädt das Barcamp für Willkommenskultur und Integration von Gesicht zeigen! e. V. am Samstag, 19.06.2021, Geflüchtete, Ehrenamtliche, Initiativen sowie Interessierte zum 6. [WelcomeCamp](#) ein. Neben der Vernetzung und der Stärkung des Engagements geht es auch um Themen wie Menschenrechte und Fluchtursachen, Verschwörungstheorien und Rassismus sowie die Verantwortung von Gesellschaft, Medien und politischen Entscheidungsträgern. Da die Veranstaltung digital umgesetzt wird, ist eine kostenfreie Teilnahme möglich. Eine Anmeldung ist notwendig und über das [Kontaktformular](#) bis Donnerstag, 17.06.2021, 12:00 Uhr möglich.

Willkommensbroschüre für Zuwanderinnen und Zuwanderer

Die Broschüre „Willkommen in Deutschland - Informationen für Zuwanderinnen und Zuwanderer“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) wurde in Kooperation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) aktualisiert. Die Broschüre verfolgt das Ziel, Zugewanderten das Ankommen und die Orientierung in Deutschland zu erleichtern. Die Broschüre enthält Informationen, u. a. zu den Themen Einreise, Deutsch lernen, Aufenthalt und Einbürgerung, Arbeit und Beruf, Schule, Ausbildung und Studium, Kinder und Familie, Gesundheitssystem, Wohnen sowie Hinweise für den Alltag. Darüber hinaus enthält die Broschüre im jeweiligen Themenbereich zahlreiche Kontaktdaten von wichtigen Anlaufstellen. Die Broschüre kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Aktualisierte Neuauflage der Broschüre „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Deutschland“

Der Deutsche Caritasverband hat die erstmals im Jahr 2014 veröffentlichte Broschüre „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Deutschland“ aktualisiert und in der Reihe „Migration im Fokus“ im De-

zember 2020 neu veröffentlicht. Die Broschüre enthält wichtige Hintergrundinformationen zur Aufnahme und Unterbringung sowie zum Verlauf des Aufenthalts von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Deutschland und stellt die entsprechende Position des Deutschen Caritasverbandes dar. Die Themen der Broschüre beinhalten u. a. das Altersfeststellungsverfahren, das Clearingverfahren, die Vormundschaft, das Asylverfahren, den Zugang zu Bildung und Ausbildung, den Familiennachzug sowie den Übergang in die Volljährigkeit. Die Broschüre kann [hier](#) abgerufen werden.

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Mandy Geithner-Simbine & Christiane Taylor

Kommunales Integrationszentrum

Julia Wasmeier

Ehrenamtskoordination KOMM-AN NRW

Kommunales Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss

Lindenstr. 10

41515 Grevenbroich

Tel. 02181 601 5060/5068/5073

E-Mail Newsletter: biko@rhein-kreis-neuss.de

DISCLAIMER

Die Inhalte des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Rhein-Kreis Neuss übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Qualität der bereitgestellten Inhalte. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Der Rhein-Kreis Neuss wird sich bemühen, den Newsletter „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ möglichst unterbrechungsfrei zur Verfügung zu stellen. Auch bei aller Sorgfalt können aber Ausfälle nicht ausgeschlossen werden. Er behält sich das Recht vor, sein Angebot jederzeit zu ändern oder einzustellen. Für durch nicht fehlerfrei angelegte Dateien oder nicht fehlerfrei strukturierte Formate bedingte Unterbrechungen oder anderweitige Störungen können wir keine Gewähr übernehmen.

Alle Inhalte und Strukturen des Newsletters sind urheber- und leistungsschutzrechtlich geschützt. Die Veröffentlichung im World Wide Web oder in sonstigen Diensten des Internet bedeutet noch keine Einverständniserklärung für eine anderweitige Nutzung durch Dritte. Jede vom deutschen Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Rhein-Kreises Neuss

Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verknüpften Seiten hat der Rhein-Kreis Neuss keinerlei Einfluss. Verantwortlich für den Inhalt der verlinkten Seiten ist deren jeweiliger Anbieter oder Betreiber. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne

konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen. Sollten Sie Informationen erhalten, dass dort illegale Inhalte zu finden sind, bitten wir dringend um einen Hinweis an biko@rhein-kreis-neuss.de, damit wir die Verlinkung aufheben können.

Sämtliche Informationen oder Daten, ihre Nutzung und die Anmeldung für den Erhalt des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ sowie sämtliches mit der Internetseite des Rhein-Kreises Neuss zusammenhängendes Tun, Dulden oder Unterlassen unterliegen ausschließlich deutschem Recht.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat

Sozialamt
Kommunales Integrationszentrum
Lindenstr. 10
41515 Grevenbroich
biko@rhein-kreis-neuss.de

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

